



Handelshochschule Leipzig (HHL) erfolgreich im Bundeswettbewerb der besten Gründerhochschulen

Handelshochschule Leipzig (HHL) erfolgreich im Bundeswettbewerb der besten Gründerhochschulen

Die Handelshochschule Leipzig (HHL) wurde gestern in der zweiten Runde des Existenzgründer-Wettbewerbs des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unter die 20 besten Gründerhochschulen Deutschlands gewählt. 41 Institutionen hatten sich beteiligt. Damit darf die HHL in den kommenden sechs Monaten ein Detailkonzept für eine ganzheitliche Gründungsprofilierung erarbeiten und erhält hierfür vom Bund Mittel in Höhe von rund 70.000 Euro. Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler (FDP) wird dann maximal zehn Hochschulen mit den überzeugendsten Strategien bei der praktischen Umsetzung bis zu fünf Jahre lang mit jeweils bis zu 1 Million Euro finanziell unterstützen.

Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Rektor sowie Inhaber des Stiftungsfonds Deutsche Bank Lehrstuhl für Innovationsmanagement und Entrepreneurship an der HHL, sagt: "Wir freuen uns darüber, neben so ausgezeichneten Universitäten wie der RWTH Aachen, der FU Berlin und dem KIT in Karlsruhe eingeladen worden zu sein, aufbauend auf unserer Projektskizze nunmehr ein umfassendes Konzept für die Unternehmerhochschule HHL zu entwickeln. Durch den Bundeswettbewerb EXIST-Gründungskultur - Die Gründerhochschule können wir unsere Aktivitäten in Forschung, Lehre und Transfer im Bereich des unternehmerischen Managements erheblich verstärken. Wir möchten damit als Gründungs- und Innovationspartner in die Region hineinwirken und gleichzeitig das Profil der Handelshochschule als eine der führenden internationalen Unternehmerhochschulen weiter schärfen."

Mit dem Programm "EXIST - Existenzgründungen aus der Wissenschaft" werden seit 1998 Maßnahmen und Projekte gefördert, um das Gründungsthema an Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu verankern. Im Rahmen des Wettbewerbs "Die Gründerhochschule" stellt das BMWi dazu über sieben Jahre rund 46 Mio. Euro für anspruchsvolle Projekte an Hochschulen bereit. Das EXIST-Programm wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) kofinanziert.

Weitere Informationen:

<http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Service/wettbewerbe,did=338482.html>

bzw. www.hhl.de/gruenderschmiede

Über die Handelshochschule Leipzig (HHL)

Mit über 120 Gründungen, die in den letzten 14 Jahren von HHL-Absolventen ausgegangen sind, hat sich Deutschlands erste Adresse für den Management-Nachwuchs auch zu einem sehr erfolgreichen Inkubator für Unternehmensgründungen entwickelt. Prominente Beispiele sind neben Gollmann Kommissioniersysteme auch die Gewinner des WirtschaftsWoche-Gründerwettbewerb 2008 SunCoal Industries oder auch die Leipziger Unternehmen Spreadshirt und billigflieger.de. Durch das unternehmerische Engagement der Gründer konnten bereits mehr als 2.500 Jobs geschaffen werden, über 1.100 davon allein in der Region Leipzig. Mehr Informationen unter: www.hhl.de/gruenderschmiede

Pressekontakt

Handelshochschule Leipzig gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

Firmenkontakt

Handelshochschule Leipzig gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

Handelshochschule Leipzig (HHL)

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Neben der internationalen Ausrichtung spielt die Verknüpfung von Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden. www.hhl.de

Anlage: Bild

